

## Besitzungs-Preis

In der Hauptpoststelle oder den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Ausgabestellen abgeholte: vierzehnzig Pf. 44.50.  
Bei gerichtlicher Abrechnung ins  
Gesamtbetrag: A 5.50. Durch die Post bezogen für  
Deutschland und Österreich: vierzehnzig  
Pf. 4.50. Direkte Abgabe: vierzehnzig  
Pf. 2.50.

Die Morgen-Ausgabe erscheint um 7 Uhr.  
Die Abend-Ausgabe erscheint um 6 Uhr.

## Redaktion und Expedition:

Johannesgasse 8.

Die Redaktion ist Montags ununterbrochen  
geöffnet von 8 bis 10 Uhr.

## Filialen:

Otto Stumm's Buchhandlung, Alfred Hahn,  
Universitätsstraße 1.

Louis Höhne,  
Katharinenstraße 14, part. und Königsgasse 7.

## Abend-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 119.

Freitag den 6. März 1896.

90. Jahrgang.

## Amtlicher Theil.

### Sparcafe Paunsdorf.

Garantie von der Gemeinde.

Sparschule im Februar 1896:

130 Einzahlungen im Betrage von 14,761.60.-

Keine Rückzahlungen.

Seit neuer Söhne ausgeschrieben.

Verzinsung der Sparschule mit 3% Prozent.

Expeditionssatz: täglich von 9 bis 12 Uhr Dienstag.

Geschäftsort: Gemeindeamt. Hypotheken-Darlehen werden jederzeit verliehen.

Der Sparcafe-Gesellschaft.

Gemeindeschef Dölling, Vorstand.

## Politische Tagesschau.

• Leipzig, 6. März.

Der Reichstag hat gestern nach viertägiger Debatte die Außerordentliche Vorlage an eine befindende Kommission vertraut, schwerlich aber hat auch eine einzige der Reichstagsmitglieder, die viele Hoffnung auf die Zukunft pflanzen, eine Abstimmung von der Sitzbank fallen lassen, in der die Rechte jedem Gebege entzünden wird. Raus kommt, daß die erste Verhandlung eines wichtigen Gesetzesprojektes eine solche Kluft gespalten hat, daß die Ausschüsse zu Tage geführt. Wenn trotzdem die Hoffnung noch nicht aufgegeben werden darf, daß die Arbeiten der Kommission nicht mit einem negativen Ergebnis enden, so liegt dies daran, daß ein wesentlich anderer Weg zur Erhaltung der deutschen Außerordentlichkeit, als die Regierungsvorlage ihn vorschlägt, nicht zu finden ist. Diese Erkenntnis scheint sogar im zweitminütigen Votum hier und da aufzutreten. Während die Mehrzahl der freikonservativen Abgeordneten und Präsidenten in dem Votum, den der "sehr ehrliche Botschaftensteller" als den am bläsigsten wiederehrende Aufruhr angesehen, die Nachfrage und die national-wirtschaftliche Bedeutung der Außerordentlichkeit betont, erkennt die "Bess. Zeitung" an, daß dieses Votum "in einer geblümten Lage" befindet und das jetzt unendliche Kapital in der deutschen Außerordentlichkeit angelegt habe. Das Blatt verläßt es auch, das Sprachlein von der Hebung des inländischen Verbrauchs heraufzuladen, und räumt ein, daß diese Kapitalien "nur" restabel werden können, wenn das Ausland große Mengen deutscher Güter verzehrt. Alles auch der zweitminütige Votum der Außerordentlichen Vorlage ist gegenüber der Frage, deren Lösung die Außerordentliche Vorlage versteht, gehalten. Die "Bess. Zeit." findet nun feilisch in dem dem Entwurf zu Grunde liegenden Gedanken einen "Widerspruch" und weist auf den Abschluß von Handelsverträgen als das Mittel, die Ansicht von deutschem Güter zu sichern. Dieser gute Rat hat aber jenseits noch weniger Sinn, als die Vorlage. Wie befürworten und ja immitten einer "Handelsverträgsäste", und wenn Deutschland noch weiter solche Verteilung, vielleicht zum Nachteil anderer deutscher Produktionen, abschafft, so würde vermöge der Wettbewerbsklausur und aus ohne Zweifel die Überlegenheit bestehen bleiben, die andere Länder durch ihre überwiegende Ausfuhrprämiens gegenüber dem deutschen Außerordentlichkeit bestehen. Nur eine Art von internationalen Verträgen kann eine Regelung zum Schutz der gefährdeten deutschen Industrie entbehrlich machen, nämlich Vereinbarungen über

die Abschaffung der Brämien. Dafür hat die deutsche Regierung treu erfüllt Bemühungen die prämienvergabenden Staaten auf dem "friedlichen" Wege, den die "Bess. Zeit" eingeschlagen zu sehen wünscht, nicht zu gewinnen vermocht. Die Vorlage verläuft es auf dem anderen, indem sie Frankreich, Belgien u. die Schattenseite der Prämienwirtschaft zeigt. Sie hat darum Aufspruch auf die grundlegende Unterstützung aller Delegationen, die über die Verzerrung der Industrie und die Möglichkeit internationaler Handelsvereinbarungen so denken, wie die "Bess. Zeitung".

Die Sorgfalt und Weitsicht, die Herr Bebel bei der Auswahl des Opfer seiner Angriffe im Reichstag aufzuwendende pflegt, erfahren von Neuen eine Bedeutung in der Erklärung, die der Vorstand des Deutschen Kriegerbundes gegen Beleidigungen Bebels veröffentlicht hat. Der ebenso ehrige wie sempelnde und kleinliche Sammler von gegen den Militärdienst zugewandten "Decreten" hatte über die Moral der Kriegervereine den Stab abgeworfen, weil er – angeblich – drei Belege über Unzähligkeiten, die sich falsche Vereine bei Feindseligkeiten zu Schulen hätten kommen lassen, in seinem Besitz hätte. Diese drei Fälle werden von Bebel selbst als in einer Zeitraum von 14 Jahren fallend bezeichnet. Kriegervereine gibt es 16 000; man könnte vermuten, daß die Berechnung des Bebels übertrieben ist. Doch war nicht ausführbar, ob nicht schon vor dem Vorstand des betreffenden Kriegervereines entweder gewesen, sondern von einem mit der Verteilung der Ausförderung betrauten Staatsbeamten, der umgeholt das Programm festgelegt und unter Umgehung des Vorstandes in einem Druckerei gedruckt hatte. Dort ist es zum Vorbehalt des "Vorwurfs" gekommen worden. Ob nicht schon die Abschaffung des schmalen Programms in einem des Herrn Bebel erfolgt ist, noch abzuhängen bleibt. Denfalls ist sicher, daß Bebel den gehärderten wahren Sachverhalt hätte herausbekommen, als er im Reichstag das falsche vortrug. Denn in dem Organ des Kriegervereins war schon längst darunter die Aufführung mit dem Befehl erfolgt, daß der Verein aus dem Bund ausgeschlossen werden sollte, wenn er nicht seine Schrankenlosigkeit an der Abschaffung des anstößigen Programms weiter hätte dastehen können, daß der Kriegsbundsmann ein anderes Programm vorgelegt werden sei, als das des Gewahrsams des Herrn Bebel.

Das Ministerium Gröpi hat nicht den Zusammenschluß des Parlaments abgewartet, um von diesem sein Urteil zu fordern, sondern zu erhalten, sondern es durch Spruch vorausgekommen und hat dem König seine Erklaßung angeboten. Der König hat dieselbe angenommen und das Ministerium weißt, wie es für die Stimmung in Italien charakteristisch ist, zur Aufrechterhaltung der Ordnung die Gehälfte vorläufig weiterführen. Man muß in dem Entschluß des Cabinets eine Wahrung der ungeheuren Ereignisse erachten, welche die beispiellose Niederlage der italienischen Waffen und die damit verbundene Erhöhung des militärischen und politischen Prestiges Italiens im ganzen Lande hervorgerufen hat. Diese Erhöhung wird sich, wie vorauszusehen, auch im Parlament aufzuhalten, und sie würde mit voller Wucht, mit mächtiger Heftigkeit, jedenfalls von Seiten der äußersten Partei, auf das Ministerium zu entladen, wenn dies noch im Amt wäre. Nun ist Gröpi nicht der Mann, der den Angriffen

seiner Gegner furchtlos ausweicht, aber man möchte sich auf Sollme nicht freuen, die von ihm immer Rückwirkung auf das Land aus üben, die ohne allen Rügen der Nation zur Unreue gereichen müßten und Gröpi höchst doch zum Rücktritt gezwungen haben würden. Das Ministerium, indem es vorher vom Schampal abtritt, entzieht nicht seiner Verantwortung, aber es entzieht einen Anlaß für die Entwicklung ungünstiger Parteidienstes. Über die Wahl des Nachfolgers des gestrigen Ministeriums läßt sich noch nichts sagen. Die Beratungen des Königs mit den Parteidienstern werden wohl noch einige Tage dauern. Wahrscheinlich von einer Kombination Italiens mit dem General Ricotti. Die Entscheidung wird schon deshalb eine schwierige sein, weil sie zugleich die Entscheidung über die nächste Italiopolitik in sich schließt: entweder ruhiger Friedensschluß mit Bericht auf die weitreichenden Pläne, die angewandten Mittel durch Durchsetzung bisher wenigfaß der Parteidienstes, oder aber Fortsetzung des Krieges mit außerster Kraftaufwendung. Wäre Italien jetzt vor dem Siegessieg des Italiens einfach die Segen Italiens und sich lediglich auf den Küstenstrich um Massaua zurückziehen, so wäre sich das mit Rücksicht auf die gefährliche Finanzlage des Landes vielleicht rechtserigen, aber alle Welt würde darin einen Triumph jener französischen Strebungen erblicken, die seit der Okkupation der Regentenstadt von Tunis durch Frankreich consequent darauf ausgegangen, das jugendliche Italien zu einer Macht positionieren. Ranglos verblieben und gleichzeitig damit den Dreikampf zu erschüttern. Entschiß sich Italien zu einer solchen Selbstversiegung, so würde der Erfolg, den die französische Politik bei Abuja zu verzeichnen gehabt hat, noch wiederholt werden, wenn es nicht gelinge, Gröpi in Italien am Ader zu erhalten; denn mit ihm steht und fällt im gewissen Sinne die Widerstandskraft Italiens gegen Frankreich und der praktische Werth der jüngsten Befreiung des Kongressland zum Dreikampf. Aus dem Grunde allein ihres möchten die "Hand. Rache", daß es in letzter Stunde gelingt, den definitiven Rücktritt Gröpi's und damit das Plakatgrenzen unbedenkbarer Italiens in Italien zu verhindern. Allein in den geklammerten nationalen Preisen Italiens kommt der Entschluß zum Ausdruck, Alles zum Opfer zu bringen, um die Ecke des Landes und seine Stellung als Großmacht zu retten, und so darf man die Hoffnung noch immer nicht aufzugeben, daß der Verein gezwungen werde, die erstaunliche Politik zu einem ehrwerten Ende zu führen, das verlorene Terrain wieder zu erobern und für seine dauernde Erhaltung Garantie zu schaffen. Damit wäre zugleich durch die Pläne Frankreichs ein Strich gemacht und Italien bleibt nach wie vor ein wertvolles Spiel im Dreikampf, auch wenn Gröpi vorläufig nicht mehr die Blöße der Regierung führt. König Humbert ist jedoch noch zugleich durch die Pläne Frankreichs ein Strich gemacht und Italien bleibt nach wie vor ein wertvolles Spiel im Dreikampf, auch wenn Gröpi vorläufig nicht mehr die Blöße der Regierung führt. König Humbert ist jedoch noch zugleich durch die Pläne Frankreichs ein Strich gemacht und Italien bleibt nach wie vor ein wertvolles Spiel im Dreikampf, auch wenn Gröpi vorläufig nicht mehr die Blöße der Regierung führt. König Humbert ist jedoch noch zugleich durch die Pläne Frankreichs ein Strich gemacht und Italien bleibt nach wie vor ein wertvolles Spiel im Dreikampf, auch wenn Gröpi vorläufig nicht mehr die Blöße der Regierung führt.

Was jetzt ist die ebanische Angelegenheit, soweit sie das Verhältnis Spaniens zu den Vereinigten Staaten betrifft,

nicht in ein acutes Stadium getreten. Der Senat in Washington hat, wie wir mittheilen, den militärischen Beschluss des Repräsentantenhauses nicht acceptirt, votiert sind nach neueren uns zugegangenen Befehlen. Die Kommissionen des Senats und des Repräsentantenhauses gehen zu einer Beratung zusammengetreten und haben nach kurzer Beratung den Beschluss des Repräsentantenhauses an Stelle des Senatsbeschlusses angenommen. Der Beschluss über die Einigung ist beim Senat unverzüglich zugegangen und wird am Montag in eine Beratung desselben eintragen. Angesichts der Mängel, die sich ziemlich allgemein in den Vereinigten Staaten über den Senatsbeschluss bemerkbar macht, und bei der ausgesprochenen Ablehnung der Regierung, irgendwo sich in die ebanische Sache einzumischen, darf man erwarten, daß die Abwesenheit im Senat wie in dem Repräsentantenhaus bald wieder beruhigen wird. Wie die Madrider Zeitung "Elia" meldet, telegraphierte der spanische Gesandte bei den Vereinigten Staaten, daß die Sone, an das Ministerium, Präsident Cleveland werde, solange er Präsident sei, sich weigere, die Aufstände in Cuba an den Vereinigten Staaten über den Senatsbeschluss bemerkbar macht, und bei der ausgesprochenen Ablehnung der Regierung, irgendwo sich in die ebanische Sache einzumischen, darf man erwarten, daß die Abwesenheit im Senat wie in dem Repräsentantenhaus bald wieder beruhigen wird. Wie die Madrider Zeitung "Elia" meldet, telegraphierte der spanische Gesandte bei den Vereinigten Staaten, daß die Sone, an das Ministerium, Präsident Cleveland werde, solange er Präsident sei, sich weigere, die Aufstände in Cuba an den Vereinigten Staaten über den Senatsbeschluss bemerkbar macht, und bei der ausgesprochenen Ablehnung der Regierung, irgendwo sich in die ebanische Sache einzumischen, darf man erwarten, daß die Abwesenheit im Senat wie in dem Repräsentantenhaus bald wieder beruhigen wird. Wie die Madrider Zeitung "Elia" meldet, telegraphierte der spanische Gesandte bei den Vereinigten Staaten, daß die Sone, an das Ministerium, Präsident Cleveland werde, solange er Präsident sei, sich weigere, die Aufstände in Cuba an den Vereinigten Staaten über den Senatsbeschluss bemerkbar macht, und bei der ausgesprochenen Ablehnung der Regierung, irgendwo sich in die ebanische Sache einzumischen, darf man erwarten, daß die Abwesenheit im Senat wie in dem Repräsentantenhaus bald wieder beruhigen wird. Wie die Madrider Zeitung "Elia" meldet, telegraphierte der spanische Gesandte bei den Vereinigten Staaten, daß die Sone, an das Ministerium, Präsident Cleveland werde, solange er Präsident sei, sich weigere, die Aufstände in Cuba an den Vereinigten Staaten über den Senatsbeschluss bemerkbar macht, und bei der ausgesprochenen Ablehnung der Regierung, irgendwo sich in die ebanische Sache einzumischen, darf man erwarten, daß die Abwesenheit im Senat wie in dem Repräsentantenhaus bald wieder beruhigen wird. Wie die Madrider Zeitung "Elia" meldet, telegraphierte der spanische Gesandte bei den Vereinigten Staaten, daß die Sone, an das Ministerium, Präsident Cleveland werde, solange er Präsident sei, sich weigere, die Aufstände in Cuba an den Vereinigten Staaten über den Senatsbeschluss bemerkbar macht, und bei der ausgesprochenen Ablehnung der Regierung, irgendwo sich in die ebanische Sache einzumischen, darf man erwarten, daß die Abwesenheit im Senat wie in dem Repräsentantenhaus bald wieder beruhigen wird. Wie die Madrider Zeitung "Elia" meldet, telegraphierte der spanische Gesandte bei den Vereinigten Staaten, daß die Sone, an das Ministerium, Präsident Cleveland werde, solange er Präsident sei, sich weigere, die Aufstände in Cuba an den Vereinigten Staaten über den Senatsbeschluss bemerkbar macht, und bei der ausgesprochenen Ablehnung der Regierung, irgendwo sich in die ebanische Sache einzumischen, darf man erwarten, daß die Abwesenheit im Senat wie in dem Repräsentantenhaus bald wieder beruhigen wird. Wie die Madrider Zeitung "Elia" meldet, telegraphierte der spanische Gesandte bei den Vereinigten Staaten, daß die Sone, an das Ministerium, Präsident Cleveland werde, solange er Präsident sei, sich weigere, die Aufstände in Cuba an den Vereinigten Staaten über den Senatsbeschluss bemerkbar macht, und bei der ausgesprochenen Ablehnung der Regierung, irgendwo sich in die ebanische Sache einzumischen, darf man erwarten, daß die Abwesenheit im Senat wie in dem Repräsentantenhaus bald wieder beruhigen wird. Wie die Madrider Zeitung "Elia" meldet, telegraphierte der spanische Gesandte bei den Vereinigten Staaten, daß die Sone, an das Ministerium, Präsident Cleveland werde, solange er Präsident sei, sich weigere, die Aufstände in Cuba an den Vereinigten Staaten über den Senatsbeschluss bemerkbar macht, und bei der ausgesprochenen Ablehnung der Regierung, irgendwo sich in die ebanische Sache einzumischen, darf man erwarten, daß die Abwesenheit im Senat wie in dem Repräsentantenhaus bald wieder beruhigen wird. Wie die Madrider Zeitung "Elia" meldet, telegraphierte der spanische Gesandte bei den Vereinigten Staaten, daß die Sone, an das Ministerium, Präsident Cleveland werde, solange er Präsident sei, sich weigere, die Aufstände in Cuba an den Vereinigten Staaten über den Senatsbeschluss bemerkbar macht, und bei der ausgesprochenen Ablehnung der Regierung, irgendwo sich in die ebanische Sache einzumischen, darf man erwarten, daß die Abwesenheit im Senat wie in dem Repräsentantenhaus bald wieder beruhigen wird. Wie die Madrider Zeitung "Elia" meldet, telegraphierte der spanische Gesandte bei den Vereinigten Staaten, daß die Sone, an das Ministerium, Präsident Cleveland werde, solange er Präsident sei, sich weigere, die Aufstände in Cuba an den Vereinigten Staaten über den Senatsbeschluss bemerkbar macht, und bei der ausgesprochenen Ablehnung der Regierung, irgendwo sich in die ebanische Sache einzumischen, darf man erwarten, daß die Abwesenheit im Senat wie in dem Repräsentantenhaus bald wieder beruhigen wird. Wie die Madrider Zeitung "Elia" meldet, telegraphierte der spanische Gesandte bei den Vereinigten Staaten, daß die Sone, an das Ministerium, Präsident Cleveland werde, solange er Präsident sei, sich weigere, die Aufstände in Cuba an den Vereinigten Staaten über den Senatsbeschluss bemerkbar macht, und bei der ausgesprochenen Ablehnung der Regierung, irgendwo sich in die ebanische Sache einzumischen, darf man erwarten, daß die Abwesenheit im Senat wie in dem Repräsentantenhaus bald wieder beruhigen wird. Wie die Madrider Zeitung "Elia" meldet, telegraphierte der spanische Gesandte bei den Vereinigten Staaten, daß die Sone, an das Ministerium, Präsident Cleveland werde, solange er Präsident sei, sich weigere, die Aufstände in Cuba an den Vereinigten Staaten über den Senatsbeschluss bemerkbar macht, und bei der ausgesprochenen Ablehnung der Regierung, irgendwo sich in die ebanische Sache einzumischen, darf man erwarten, daß die Abwesenheit im Senat wie in dem Repräsentantenhaus bald wieder beruhigen wird. Wie die Madrider Zeitung "Elia" meldet, telegraphierte der spanische Gesandte bei den Vereinigten Staaten, daß die Sone, an das Ministerium, Präsident Cleveland werde, solange er Präsident sei, sich weigere, die Aufstände in Cuba an den Vereinigten Staaten über den Senatsbeschluss bemerkbar macht, und bei der ausgesprochenen Ablehnung der Regierung, irgendwo sich in die ebanische Sache einzumischen, darf man erwarten, daß die Abwesenheit im Senat wie in dem Repräsentantenhaus bald wieder beruhigen wird. Wie die Madrider Zeitung "Elia" meldet, telegraphierte der spanische Gesandte bei den Vereinigten Staaten, daß die Sone, an das Ministerium, Präsident Cleveland werde, solange er Präsident sei, sich weigere, die Aufstände in Cuba an den Vereinigten Staaten über den Senatsbeschluss bemerkbar macht, und bei der ausgesprochenen Ablehnung der Regierung, irgendwo sich in die ebanische Sache einzumischen, darf man erwarten, daß die Abwesenheit im Senat wie in dem Repräsentantenhaus bald wieder beruhigen wird. Wie die Madrider Zeitung "Elia" meldet, telegraphierte der spanische Gesandte bei den Vereinigten Staaten, daß die Sone, an das Ministerium, Präsident Cleveland werde, solange er Präsident sei, sich weigere, die Aufstände in Cuba an den Vereinigten Staaten über den Senatsbeschluss bemerkbar macht, und bei der ausgesprochenen Ablehnung der Regierung, irgendwo sich in die ebanische Sache einzumischen, darf man erwarten, daß die Abwesenheit im Senat wie in dem Repräsentantenhaus bald wieder beruhigen wird. Wie die Madrider Zeitung "Elia" meldet, telegraphierte der spanische Gesandte bei den Vereinigten Staaten, daß die Sone, an das Ministerium, Präsident Cleveland werde, solange er Präsident sei, sich weigere, die Aufstände in Cuba an den Vereinigten Staaten über den Senatsbeschluss bemerkbar macht, und bei der ausgesprochenen Ablehnung der Regierung, irgendwo sich in die ebanische Sache einzumischen, darf man erwarten, daß die Abwesenheit im Senat wie in dem Repräsentantenhaus bald wieder beruhigen wird. Wie die Madrider Zeitung "Elia" meldet, telegraphierte der spanische Gesandte bei den Vereinigten Staaten, daß die Sone, an das Ministerium, Präsident Cleveland werde, solange er Präsident sei, sich weigere, die Aufstände in Cuba an den Vereinigten Staaten über den Senatsbeschluss bemerkbar macht, und bei der ausgesprochenen Ablehnung der Regierung, irgendwo sich in die ebanische Sache einzumischen, darf man erwarten, daß die Abwesenheit im Senat wie in dem Repräsentantenhaus bald wieder beruhigen wird. Wie die Madrider Zeitung "Elia" meldet, telegraphierte der spanische Gesandte bei den Vereinigten Staaten, daß die Sone, an das Ministerium, Präsident Cleveland werde, solange er Präsident sei, sich weigere, die Aufstände in Cuba an den Vereinigten Staaten über den Senatsbeschluss bemerkbar macht, und bei der ausgesprochenen Ablehnung der Regierung, irgendwo sich in die ebanische Sache einzumischen, darf man erwarten, daß die Abwesenheit im Senat wie in dem Repräsentantenhaus bald wieder beruhigen wird. Wie die Madrider Zeitung "Elia" meldet, telegraphierte der spanische Gesandte bei den Vereinigten Staaten, daß die Sone, an das Ministerium, Präsident Cleveland werde, solange er Präsident sei, sich weigere, die Aufstände in Cuba an den Vereinigten Staaten über den Senatsbeschluss bemerkbar macht, und bei der ausgesprochenen Ablehnung der Regierung, irgendwo sich in die ebanische Sache einzumischen, darf man erwarten, daß die Abwesenheit im Senat wie in dem Repräsentantenhaus bald wieder beruhigen wird. Wie die Madrider Zeitung "Elia" meldet, telegraphierte der spanische Gesandte bei den Vereinigten Staaten, daß die Sone, an das Ministerium, Präsident Cleveland werde, solange er Präsident sei, sich weigere, die Aufstände in Cuba an den Vereinigten Staaten über den Senatsbeschluss bemerkbar macht, und bei der ausgesprochenen Ablehnung der Regierung, irgendwo sich in die ebanische Sache einzumischen, darf man erwarten, daß die Abwesenheit im Senat wie in dem Repräsentantenhaus bald wieder beruhigen wird. Wie die Madrider Zeitung "Elia" meldet, telegraphierte der spanische Gesandte bei den Vereinigten Staaten, daß die Sone, an das Ministerium, Präsident Cleveland werde, solange er Präsident sei, sich weigere, die Aufstände in Cuba an den Vereinigten Staaten über den Senatsbeschluss bemerkbar macht, und bei der ausgesprochenen Ablehnung der Regierung, irgendwo sich in die ebanische Sache einzumischen, darf man erwarten, daß die Abwesenheit im Senat wie in dem Repräsentantenhaus bald wieder beruhigen wird. Wie die Madrider Zeitung "Elia" meldet, telegraphierte der spanische Gesandte bei den Vereinigten Staaten, daß die Sone, an das Ministerium, Präsident Cleveland werde, solange er Präsident sei, sich weigere, die Aufstände in Cuba an den Vereinigten Staaten über den Senatsbeschluss bemerkbar macht, und bei der ausgesprochenen Ablehnung der Regierung, irgendwo sich in die ebanische Sache einzumischen, darf man erwarten, daß die Abwesenheit im Senat wie in dem Repräsentantenhaus bald wieder beruhigen wird. Wie die Madrider Zeitung "Elia" meldet, telegraphierte der spanische Gesandte bei den Vereinigten Staaten, daß die Sone, an das Ministerium, Präsident Cleveland werde, solange er Präsident sei, sich weigere, die Aufstände in Cuba an den Vereinigten Staaten über den Senatsbeschluss bemerkbar macht, und bei der ausgesprochenen Ablehnung der Regierung, irgendwo sich in die ebanische Sache einzumischen, darf man erwarten



selben Sitten eines, in der Rasse und dem Geiste. Diese Sommer sollte, wenn in Italienen die Regierung diese die Bevölkerung beruhigen, dann kann sie wohl erneut die nationalen Interessen neu, der Regierung auf jedem Schiene Schwerpunkten zu beruhigen. Der Regierungspolitik sollte dann die Beruhigung der Städte. Bereiche belastet auf die Regierungspolitik, das Reichsamt muss zur nationalen Partei und zur Regierung aufschreien und seine Sitzungen bauen zu lassen. Die Regierung schenkt in nationaler Würdigung mit 25 gegen 21 Stimmen eine Zusatzordnung, in welche der Angerichter den Beratern der Kammern auszuschließen wird.

### Afrika.

\* London, 5. März. Nach einer Meldung des "Reuter's Bureau" aus Peking von gestern unterdrückt die französische Regierung sehr eifrig die französischen Befreiungen, welche sich um die Übernahme einer chinesischen Anteile von 100 Millionen Tausend bewerben. Die französische Regierung erhebt sich ihrerseits, die Garantie der Einschaltung gegen Verpfändung von Gütern und gegen andere Beziehungen zu übernehmen.

### Afrika.

Die Niederlage Saracens.

\* Rom, 5. März. (Nachrichtlich) Nach Privatdeputaten aus Rom vom 5. d. hatte General Baratieri am 21. Februar beschlossen, sich nach Afrika zurückzuziehen, um sich der Verantwortung nachzuholen zu können. Der Reichsberg war am 24. Februar wiederum und am 25. Februar beschloss General Baratieri, den Fried am 1. März anzutreten. Seit alle Generale und höhere Offiziere waren zu Gunsten des Angriffs; einige Offiziere waren dagegen. Die italienischen Truppen marschierten, wie gewohnt, in den Kolonien. General Albertone rückte zu weit vor und nahm den Angriff mit voller Wucht und großer Leidenschaft auf. Die Artillerie (4 Geschütze) beschoss den Feind aus Helft. Nunmehr rückte sich die gesamte italienische Armee auf das Corvo-Meute. Sie rückte nicht vor der Kapitulation und Rückkehr des Afrikas zurück und setzte Beschlüsse. Den Alliierten bestand, unternahm jedoch General Albertone einen bemerkenswerten Angriff. Das Ergebnis der Artillerie war nicht minder ausgezeichnet, selbst nach dem Rückzug fand noch eine Rettung statt. Das Hotel des Hauptquartiers soll bis Mittag noch unzählige Verluste haben in den Gefechten, doch Albertone bestellt haben werde, dass er sich zu weit vorgesetzt habe und sich nach der im Bereich befindlichen Basis mehr zurückgezogen haben. In Folge der Verhandlungen zwischen dem General Albertone bestellte General Baratieri die Kolonie Arimondi, Albertone zu unterstützen. Indessen befand sich die Kolonie Arimondi weit hinter, und soforte Zeit verging, ehe sie nach der ersten Blüte gelangen konnte, militärische Kräfte noch verständigten Kampf blieb. Am Ende ein gleich mit ihnen umfasste, welche die Afrikas verfolgten. Die italienischen Truppen, welche ebenfalls in der Stellung am Río-Rio standen, grammengedient waren, wo sie weiter vor kamen, nach sich entzweien konnten, waren nicht im Stande, zu Hilfe zu kommen. Dadurch entstand eine Panik und völlige Unordnung. Das wenige Kompanien standen in ihren Stellungen und, die Artillerie stand unbeschädigt und begann sich aufzulösen. Ramele wurde der linke Flügel der Italiener umgangen, und die Amara drang zwischen die einzelnen Brigaden ein. Allgemeine Flucht war die Folge. Die Generale Baratieri und Alimonti verloren mit dem Heer in der Hand die Soldaten aufzufinden. Man erhielt zahlreiche Ersuchen von verschiedenen Offizieren und Soldaten. Nach den ersten Nachrichten glaubte man an ein allgemeines Blutbad. Nach weiteren Meldungen ist die Niederlage voll gestattet. Die auf dem Rückzug befindlichen und die aufgestoßenen Kolonien kommen nach und nach an. Die Schweine seien die Verfolgung nicht fort.

\* Rom, 5. März. Der König empfing heute Nachmittag den Deputierten Brin und den Senator Pizzazz. — Heute ist das von gestern datierte Decret, durch welches General Baratieri zur Disposition gestellt wird, veröffentlicht worden.

\* Rom, 5. März. Als der Präsident der Kammer brachte die Sitzung an, beschwerten sich mehrere Abgeordnete, da einige von ihnen die Rudini aufgefordert hatten, zu sprechen, und weil die äußere Linie den Antrag eingereicht hatte, dass das Cabinet in Auflage zu stande zu bringen. Nach der Sitzung kam der Präsident der Kammer in eine Versammlung der Opposition und legte die Sitzung dar, die ihn bewegen hätten, die Sitzung zu schließen; außerdem übernahm derselbe den Antrag, dem Abgeordneten den Wunsch der genannten Versammlung zu übermitteln, dass die Krise so bald wie möglich gelöst werden möge. Hierauf bekam sich der Präsident in den Quirinal. Auch mehrere Senatoren waren in der Versammlung gegen und sprachen die Zuverlässigkeit aus, dass der König die Krise lösen werde. — Der "Opinione" folgte neben dem Präsidenten im Vordergrund, von denen eine mit der Bildung des Cabinets betraut werden sollte; es handelte sich: di Rudini, Saracco oder Brin. Das Blatt glaubte, der König werde di Rudini mit der Mission beauftragen, welcher im Einverständnis mit Brin vorgehen werde. Die "Tribuna" meint, Ricotti würde den Antrag zur Cabinetbildung erhalten; derselbe werde im Einverständnis mit di Rudini vorgenommen. — Der bekannte Abgeordnete, Millionaire und Garibaldianer-Dichter Fazzari erhält ein offenes Schreiben an den König, in welchem er denselben um die Erlaubnis bittet, auf einige Kosten kabalistische Freicörper zu bilden, um mit dem Segen des Papstes nach Afrika aufzubrechen.

\* Über Straßendemonstrationen in Rom wird den Berliner Tagblatt unter 5. März gemeldet: 6 Uhr 10 Min. Wende. In der Stadt Rom geriet längst eine einzige Straße in Aufregung. Auf den Plätzen Monte Citorio und Colonna stellte mit Kubanisch des Abends die Krise noch mehr angespannt, die plötzlich und jähnd das Parlamentsgedächtnis unterdrückt. Überall überall war man willig Schreie, Vermischungen, Dröhnen und Verlust auf Christi. Die Wohnung des Ministerpräsidenten in das Palazzo Gregoriana durch ein zahlreiches Militärs- und Guardiermeister-angebot geschützt. Die Götter hielten eine Zeremonie feierliche. Über die ganze Palazzo Gregoriana, wo Christi Palast, und no leichter Wehranlagen einbezogen verlassen, in der Belagerungszeit standen. Die Angabe der Straße sind durch keine Trauerwelle überdeckt. Durch die Straßen in der Nähe des Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna" werden beiden alle Freiheit eingerichtet. Die Polizei und die Sicherheitsbehörden verhinderten, dass die Demonstrationen dauernd noch bis zum Einbruch der Nacht, wo auch die Sicherheitsbehörden eingeschlagen. Dem Palazzo Romano wurden Jäger eingestellt. Dem Palazzo Christi steht der Tambur mit dem lärmenden Trommeln und Schlämmen gegen den schlechten Preiser. Der offizielle "Tribuna"









